

Tätigkeitsbericht 2021



SardinienHunde e.V.



Hilfe für unsere
sardischen Vierbeiner

Tätigkeitsbericht - SardinienHunde e.V.

Jahr 2021

Auch das Jahr 2021 hat den Verein SardinienHunde e.V. vor besondere Herausforderungen gestellt. Zu den logistischen Problemen, mit denen wir bereits im Vorjahr zu kämpfen hatten kamen neue hinzu. Neben dem Schwerpunkt unserer Arbeit, der Unterstützung des Rifugio "I Fratelli Minori" in Olbia wurde auch unsere Hilfe für die Hunde aus Lanusei auf eine harte finanzielle Probe gestellt. Der nicht enden wollende Zulauf an Tieren wurde gefühlt noch stärker und war trotz der anhaltenden Nachfrage nach Hunden aus dem sardischen Tierschutz kaum zu bewältigen. Durch unsere strengen Vermittlungskriterien und die Selbstverpflichtung Vermittlungsrückläufer wieder zurück in die Vermittlung zu nehmen haben wir auch 2021 die richtige Balance gefunden fast alle Adoptionen erfolgreich im Sinne der Tiere und ihrer neuen Familien durchzuführen.

Insgesamt haben wir im Jahr 2021 zur Unterstützung der LIDA in Olbia einen Betrag von **€ 57.535,21** zur Verfügung gestellt. Die im Jahr 2021 der LIDA zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von **€ 50.000,-** zur Erneuerung der Betondecke im Anlieferungsbereich des Tierheims und für den Bau der neuen Boxenanlage 1-10 trugen Früchte. Beide Arbeiten wurden Anfang des Jahres abgeschlossen.

Im Jahr 2021 standen dem Verein insgesamt Mittel in Höhe von **€ 253.306,56** zur Verfügung, die sich u.a. aus den folgenden Beträgen zusammensetzten: Mitgliedsbeiträge **€ 10.730,00**/ Spenden **€ 73.601,35** / Patenschaften **€ 6.041,50** sowie Schutzgebühren **€ 162.933,70**. Dem gegenüber stehen Ausgaben für Flüge und Transporte in Höhe von **€ 109.451,40**/ Tierarztkosten und Medikamente **€ 38.047,38** Parasitenprophylaxe **€ 31.751,42** sowie Kurzzeitpflege und Pensionskosten **€ 6.859,50** etc.

Gleich zu Jahresbeginn ein trauriger Abschied

Anfang Februar erreichte uns die traurige Nachricht, dass die bekannte und von vielen geliebte Tierschützerin Karin Semelink verstorben ist. Wir sind bestürzt und traurig. Im Namen von SardinienHunde e.V. und unseren vielen sardischen Freunden und Schützlingen haben wir Karins Partner und Gefährten Peter J. Lang unser tief empfundenes Beileid zum viel zu frühen Tod von Karin ausgesprochen. Die wenigsten von uns kannten Karin persönlich, aber fast alle kannten die tolle Buchautorin und aktive Tierschützerin, die in Portugal mit Quinta Eanna ein einzigartiges Tierschutzprojekt schuf. Diese beispielhafte Arbeit war und ist für viele Tierschützer Motivation sich im Auslandstierschutz verstärkt um die "Tiere vor Ort" zu kümmern.

Aber damit nicht genug. Karin hat auch gern anderen geholfen! Als Sie im Herbst 2015 von den schweren Unwettern und der wirklich dramatischen Situation der Tiere im rifugio der Lida Olbia erfuhr, entschied sie sich kurzerhand zu helfen und versteigerte in einer beispiellosen Aktion ihren autobiografischen Roman zugunsten unseres Spendenaufrufs "Hütten für Olbia". Viele Gebote wurden abgegeben und viele - die das Buch nicht ersteigern konnten - spendeten ihr Gebot für das Hüttenprojekt. Eine unvergessliche Aktion, die vielen sardischen Tieren geholfen hat und die mit dazu beitragen wird, dass wir Karin für immer in unseren Herzen tragen werden! R.I.P.



Folgende Aktivitäten haben wir im Jahr 2021 unternommen:

1. Unterstützung des Tierheims "I Fratelli Minori" der LIDA sez. Olbia

1.1. Futterspende - Was lange fährt wird endlich gut

Gleich zu Beginn des Jahres gestartet, ist Anfang März große Transport unserer Spendenaktion, die wir gemeinsam mit VETO (früher Tierschutz-Shop) bis kurz vor dem Jahreswechsel durchgeführt hatten, in der LIDA angekommen. Das Ganze hat dieses Mal ein wenig länger gedauert, weil wir einen 2. Spediteur organisieren mussten, der die über 21 Tonnen Futter direkt auf die Insel nach Olbia ins rifugio "I Fratelli Minori" bringt. Umso größer war nun die Freude über die **31 Paletten Futter** für die bedürftigen Hunde und Katzen in der LIDA.

Die Dankesbotschaft der Tierheimleiterin Cosetta
<https://vimeo.com/531719436>
drückt aus, wie wichtig solche Spendenaktionen für unsere



sardischen Freunde sind. Auch von unserer Seite ein großes Dankeschön an alle Helfer, Spender und Unterstützer, die diese große Futterlieferung ermöglicht haben!

Seite 1

Art.Nr.:	Stk.	Bezeichnung	EAN
9110728	180	Ari. Dog Adult VETO 15kg	5414970041935
6417167	1764	Cla. Dog Dose Huhn & Truthahn 1230g	4250016801849
6417166	1176	Cla. Dog Dose Rind & Gemüse 1230g	4250016801832
6474067	1764	Cla. Dog Dose Wild & Kaninchen 1230g	4260104911008
6659019	1152	Landfleisch Dog Classic Junior Huhn&Ente&Kart.800g	4003537003830
9109096	2304	Landfleisch Dog Sensitiv Ente Pur 800g TSS	4003537004264
6786752	84	Ari. Cat Friends Adult 15kg	5414970058148
6417162	3456	Cla. Cat Dose Ente & Leber 415g	4250016801924
6417161	1728	Cla. Cat Dose Huhn 415g	4250016801900
6417160	3456	Cla. Cat Dose Rind 415g	4250016801894
9110727	90	Ari. Dog Junior VETO 15kg	5414970041928
6762803	56	Ari. Cat Original Kitten 35/21 Chicken 7,5kg	5414970058537
9108432	214	Ecostar Lachsöl 500ml	4040345010179
6746413	48	Ari. Dog Original grainfree Salmon & Potato 12kg	5414970049610
		Sponsorenware	
6731655	2100	Ani. Cat Dose Carny Kitten Rind&Huhn&Kan. 400g	4017721837132
471	31	Palette Typ Euro	471

Paketaufstellung : 31 x Euro-Palette Selbstabholung

Gesamtgewicht :

21726,02 kg

1.2. Quarantäneboxen für die LIDA

Im Oktober für die Lida Sez. Olbia bestellt und nun endlich angekommen: 2 Edelstahl-Quarantäneboxen mit insgesamt 9 Käfigen für die vielen Neuzugänge im Wert von knapp **€ 4.000**. Hauptsächlich Mütter mit ihren Welpen finden hier nach Aufnahme im Rifugio ihre erste Bleibe. Ohne diese konsequente Separierung wären die gesundheitlichen Probleme der ungeimpften Neuankömmlinge noch größer als sie ohnehin schon sind. Für die Beschaffung weiterer Quarantäneboxen suchen wir auch in Zukunft nach Unterstützung.



Fattura Pro-Forma



Veterinaryshop Srls
Strada Giardino n. 1
85013 Città Sant'Angelo (PE)
P.IVA 02210000868
Tel. 059117226
Cel. 3386878620
info@veterinaryshop.it
www.veterinaryshop.it

Intestazione Fattura Pro-Forma 050101639
L.I.D.A. SEZ DI OLBIA
VIA ECUADOR N. 8
07026 OLBIA OT
Cod Destinatario: **BAGETII**

Modalità di Pagamento
Bonifico Bancario Anticipato
INTESTATO A VETERINARYSHOP SRLS
IBAN IT62D00760115400001041319684

Partita Iva e Codice Fiscale del Cliente	CF	Data Fattura	Numero	Pag
01976050904		25-09-2020	592	1
Num Ordine	CUP	CIG	Riferimento Amministr.	

Descrizione U.M. Quantità Prezzo Unit % Sc Totale Iva

GABBIA DEGENZA IN ACCIAIO DA 4 POSTI	CF	1,00	€ 1.650,00	€ 1.650,00	22
2 DIVISORI ESTRATTIBILI + 2 ASTE PORTAFLIEBO 2 GANCI					22
4 PORTA TARGHETTE					22

Fattura



Veterinaryshop Srls
Strada Giardino n. 1
85013 Città Sant'Angelo (PE)
P.IVA 02210000868
Tel. 059117226
Cel. 3386878620
info@veterinaryshop.it
www.veterinaryshop.it

Intestazione Fattura 050101639
L.I.D.A. SEZ DI OLBIA
VIA ECUADOR N. 8
07026 OLBIA
Cod Destinatario: **BAGETII**

Modalità di Pagamento
Bonifico Bancario Anticipato
INTESTATO A VETERINARYSHOP SRLS
IBAN IT62D00760115400001041319684

Partita Iva e Codice Fiscale del Cliente	CF	Data Fattura	Numero	Pag
01976050904		30-05-2020	334	1
Num Ordine	CUP	CIG	Riferimento Amministr.	

Descrizione U.M. Quantità Prezzo Unit % Sc Totale Iva

| GABBIA DEGENZA ACCIAIO CON DIVIS 5 POSTI | CF | 1,00 | € 2.300,00 | € 2.300,00 | 22 |
| V5500 | | | | | |


1.3. Platz im Schrank = Hilfe für die LIDA

Im Februar hieß es wieder: Platz schaffen mit ❤️ und abstimmen für SardinienHunde e.V.! Mit dieser tollen Aktion von Otto, bei der wir Platz 67 von 1.524 teilnehmenden Vereinen erreichten, konnten wir im August für die LIDA eine Summe von **500,- €** akquirieren!

Egal ob Socken, Jeans, Bettwäsche, Kuscheltiere, T-Shirts, Hosen, Pulver, Schuhe oder, oder, oder ... Alles konnte verschickt werden...

Hunderte Unterstützer haben wieder ihre alten Sachen gepackt, eine Versandmarke erstellt und die Altkleider in einem Karton verpackt. Via Hermes wurden die Sachen ohne weitere Kosten verschickt und der danach erhaltene Votingcode per e-mail zugesendet.



1.4. Dächer und Zäune für die LIDA

Das Projekt "Der Große Traum von Salvo" schreitet weiter voran. Nachdem 2020 weitere Baumaßnahmen im zentralen Bereich abgeschlossen werden konnten, begann nun endlich die Renovierung der Boxenanlage. Hier waren neben den fehlenden Abflüssen, maroden Betonpfeilern besonders die Gehegezäune verrostet und defekt. Die Verletzungsgefahr für die Tiere war besonders groß. Wir hatten deshalb der LIDA **€ 40.000,-** zur Verfügung gestellt, damit diese Arbeiten beginnen konnten. Am 29.03.2021 war es soweit und unser Vereinsmitglied und Tierheimleiterin Cosesta zeigt uns nochmal die Reste der Käfige, in denen viele unserer Schützlinge untergebracht waren.



Die vielen Worte des Dankes, die Cosesta an uns richtete geben wir gern weiter, denn ohne die Hilfe unserer Spender und Unterstützer wäre der Baubeginn nicht möglich gewesen. Fünfstellige Beträge sind natürlich nicht so einfach aus der Portokasse zu finanzieren und deshalb suchen wir weiterhin Menschen die uns bei diesem wichtigen Projekt unterstützen möchten. Es gibt noch viel zu tun! Mille grazie!

La Prima Missione Compiuta! Wisst ihr noch, wie unsere Schützlinge - u.a. waren das Albano, Alma, Birba, Brigitte, Briscola, Fabiana, Martino, Renatino, Tappo, Torreddu und Wilma - vor Jahren in der LIDA noch untergebracht waren? Sie saßen in den kleinen alten Boxen ohne Auslauf. Nach dem Start unserer Aktion „Dächer und Zäune für die LIDA“ sowie der Betterplace-Spendenaktion: <https://www.betterplace.org/p75854> können wir nun Folgendes vermelden: Mit insgesamt

€ 77.675,- € haben wir seit Bestehen unseres Vereins den größten Betrag zur Hilfe vor Ort auf Sardinien eingesetzt. Und wir haben es nicht bereut! Nun können wir uns gemeinsam mit den sardischen Kollegen über 10 nagelneue Gehege freuen, die wir neben verschiedenen Rückstellbeträgen gemeinsam mit unseren Spendern finanzieren konnten. Vorbei ist nun - zumindest in diesem Bereich - die Zeit der kleinen schmutzigen Gehege mit den kaputten Zäunen. Jetzt verfügen alle Gehege über einen neuen Boden, eine neue Drainage und einen Schutz vor Regen, Sturm und Sonne. Deshalb an alle Unterstützer ein riesiges Dankeschön!!! Weitere Bereiche im rifugio der LIDA benötigen ebenfalls eine Erneuerung. Dafür werden weitere Finanzmittel dringend benötigt.



1.5. **Futterspende – Weihnachtsfutter**



Mit dem Öffnen des 24. Türchens unseres Weihnachts-Wünsche-Kalenders wurde die Wunscherfüllung für unsere Kooperationspartner auf Sardinien abgeschlossen. Wir bedanken uns herzlichst für die großartige Hilfe und Unterstützung! Es sind bis zum Heiligabend insgesamt sage und schreibe 4.770,- € zusammengekommen. Die ersten Futter-Hilfespakete mit 30 Säcken R. Canin Mini Puppy und jeweils 6 Säcken R. Canin gastrointestinal low fat und Urinary U/C low purine für die LIDA Olbia sind bereits angekommen und auch Cosesta bedankt sich bei allen Spendern: "Mille grazie a chi ha donato per i nostri Ragazzi!!" Wir alle sind von eurer schnellen Hilfe wirklich begeistert und planen bereits die nächste große Futterspendenaktion für unsere sardischen Schützlinge im rifugio "I Fratelli Minori"!

2. Fortlaufende Aktualisierung unserer Betterplace-Spendenprojekte

Um den zukünftigen großen und sicher auch steigenden Bedarf an Futter, Medikamenten und Hilfsgütern abdecken zu können, haben wir schon seit mehreren Jahren Spendenaktionen bei Betterplace gestartet für die zu den jeweiligen Projekten gespendet werden kann:

1. Hilfe für den Bau des Rifugio "Casa di Max"
<https://www.betterplace.org/p93077>
2. DER GROSSE TRAUM VON SALVO - IL GRANDE SOGNO DI SALVO
<https://www.betterplace.org/p75854>
3. Hilfe für die Handicap-Hunde im rifugio
<https://www.betterplace.org/p63326>
4. Futter und Medikamente für das Rifugio "I Fratelli Minori" in Olbia
<https://www.betterplace.org/p26015>

Wir sammeln Spenden für diese 4 Hilfsprojekte:



rifugio "Casa di Max"

Hilfe für den Bau des Rifugio "Casa di Max"

Ein Projekt in Elini, Nuoro, Italien

13	10 %	7.190 €
Spenden	finanziert	fehlen noch



DER GROSSE TRAUM VON SALVO - IL GRANDE SOGNO DI SALVO

Ein Projekt in Olbia, Italien

7	56 %	7.990 €
Spenden	finanziert	fehlen noch



Hilfe für die Handicap-Hunde im rifugio

Ein Projekt in Olbia, Italien

31	80 %	459 €
Spenden	finanziert	fehlen noch



Futter und Medikamente für das Rifugio "I Fratelli Minor" in Olbia

Ein Projekt in Olbia, Italien

224	98 %	149 €
Spenden	finanziert	fehlen noch

Der betterplace-Adventskranz: betterplace legt 20.0 % auf jede Spende bis 200,00 € drauf, bis das Budget aufgebraucht ist.

[Mehr erfahren](#)

Jetzt spenden

Du erhältst eine Spendenbescheinigung vom [Spendenempfänger betterplace](#) (gut.org gAG).



Besonders in der Vorweihnachtszeit haben wir viele Spenden erhalten und im gesamten Jahr 2021 wurden via Betterplace.org insgesamt **€ 4.260,-** gespendet !

3. Casa di Max

Seit Anfang 2020 unterstützen wir die Tierschützerin Barbara in der Provinz Nuoro auf Sardinien. Ein aufopferungsvoller Kampf an allen Fronten. Und dann noch ein zusätzliches Drama: Achtzig Hunde verlieren ihr Heim! Die Gehege des kleinen Rifugio in der Provinz Nuoro auf Sardinien, in dem 80 Tiere untergebracht sind, mussten abgerissen werden. Deshalb soll für sie ein neues Heim entstehen. Das Rifugio "Casa di Max"!

Ein Grundstück stand zur Verfügung und die Behörden haben signalisiert grünes Licht geben zu wollen. Nun wird eifrig geplant und an der Finanzierung getüftelt. Das ist dringend notwendig, denn von den 80 Hunde sind 21 jünger als 2 Monate und eine artgerechte Unterbringung ist aus vielerlei Gründen dringend erforderlich! Im Wesentlichen kümmert sich Barbara allein um die Tiere. Ab und an helfen ihr 2 Freundinnen. Einige der Tiere werden von uns auf der Seite 2. Chance vermittelt.

Im April 2021 wurde das Gelände für das rifugio begutachtet und ein Agronomo hat Zeichnungen erstellt. Dabei wurde das Grundstück in drei bebaubare Bereiche eingeteilt, die sich aufgrund der Hanglage auf verschiedenen Ebenen befinden. Auf der ersten Ebene würden zunächst 2 Reihen à 5 bzw. 10 Gehegen und die Quarantänestation mit Büro und Lager für Futter, Gerätschaften etc. entstehen. Auf der zweiten und dritten Ebene weitere Gehege mit einem größeren Lagerplatz. Die ersten Planungen betreffen aber zunächst nur die 1. Ebene und es wird sicher zunächst auch nur mit 10 Gehegen geplant. Momentan ist selbst diese Minimallösung nicht finanziell abgesichert.

Das Projekt kann auch nur mit der Comune zusammen gestemmt werden. Die beteiligten Bürgermeister und Tierärzte sind vom Projekt sehr angetan.... bleibt abzuwarten in wie weit man bereit ist sich finanziell daran zu beteiligen. Wir sind jedenfalls zuversichtlich, dass das Projekt genehmigt wird. Der nächste Schritt war nun die Planung zur Kalkulation der Kosten und benötigten Materialien. Glücklicherweise sind sämtliche Maurerarbeiten (Betonierung) zum größten Teil bereits abgedeckt.



Weitere Kostenvoranschläge wurden eingeholt. Die Materialkosten für eine Box mit Innenraum, überdachtem Außenbereich und offenem Gehege mit einer Fläche von ca. 13 m² zur Unterbringung der Hunde belaufen sich auf ca. € 2.000,-. Das ist für uns die Basis für einen ersten Spendenaufruf zur Finanzierung des geplanten rifugio "Casa di Max".

Und dann war es soweit: Barbara schrieb uns im Juni: "C'è l'abbiamo fatta! Die offizielle Genehmigung ist jetzt da und die Arbeiten dürfen beginnen! Ich bin sehr glücklich ❤️ Es war ein langer, steiniger Weg!" Unser Projekt für das Rifugio "Casa di Max" darf somit in Angriff genommen werden! Der offizielle Startschuss zum Bau des rifugio „Casa di Max“ ist mit Juli gefallen und mit den ersten Arbeiten wurde begonnen. Somit hatten wir unser 1. großes Ziel, dass mit dem Bau noch im Juli 2021 begonnen werden kann, erreicht! Wir möchten uns ganz herzlich bei den vielen Spendern für die sagenhafte finanzielle Unterstützung bedanken. In 3 Monaten ist die großartige Summe von **€ 20.000,-** zusammengekommen und nach der Vorbereitung und Begradigung des Geländes wurden nicht nur die ersten Materialien bestellt und teilweise auch schon geliefert, sondern nach der Planierung wurden auch schon die ersten Fundamente für die Mauern gesetzt.



Dank der großartigen Spendenbereitschaft - in kurzer Zeit waren über 90 Spenden eingegangen – war der Rohbau des Hauptgebäudes Anfang November bereits fertig.



Inzwischen waren auch schon die ersten wichtigen Sachen, wie diese von uns finanzierte Edelstahl-Quarantänebox eingetroffen.

Da der Status vom rifugio nun ein offizieller ist, werden auch ganz dringend Quarantänestationen gebraucht. Für die Größe des geplanten rifugio sind dies insgesamt 3 einzelne Boxen. Einerseits vom Veterinäramt gefordert, ist die Anschaffung insbesondere wegen der vergangenen schweren Parvovirosefälle ganz dringend.

Die überdachten Stationen der Fa. Ferranti sind 200 x 400 cm groß (Zwinger 200 x 100 x 180 - Zaun 200 x 300 x 170) und verfügen im Schlafbereich über eine leicht wasch- und desinfizierbare Bodenplatte kosteten pro Box inklusive Transport € 1850,-!

Auch dies konnte aufgrund der tollen Hilfsbereitschaft in kurzer Zeit finanziert werden.



Anmerkung: Sämtliche Arbeiten wurden entweder als freiwillige Hilfe durchgeführt oder von anderer Stelle finanziert.

Spendenaktion mit Feed a dog

Aufgrund der großen finanziellen Aufwendungen für den Aufbau des Rifugio waren die frei verfügbaren Mittel für Futter recht knapp. Deshalb haben wir im Spätsommer 2021 mit unserem Kooperationspartner **Feed a dog** einen Spendenaufruf für das Casa di Max gestartet: „Im Winter in der Provinz Nuoro unterwegs zu sein bedeutet vielen schwachen und kranken Tieren zu begegnen, die verzweifelt auf Futtersuche sind. Die Versorgung ist schwierig, die meisten Streuner sind scheu und es gibt einfach viel zu viele! Das ist auch das Problem von Tierschützerin Barbara. Nachdem sie mit ihren über 100 Tieren in das noch nicht fertig gestellte Rifugio „Casa di Max“ umziehen musste, ist die

Situation dramatischer denn je. Wegen der Kosten für die Arbeiten fehlt es momentan an den Mitteln um ausreichend Futter für die vielen Hunde zu besorgen. Dazu kommt, dass inzwischen viele weitere Tiere in der Provinz Nuoro von Barbara und einigen weiteren Helfern mitversorgt werden müssen. Tatsächlich leben hier viele Tiere ohne Futter in der Nähe von Menschen die sich nicht um ihre Hunde kümmern. Die meisten Hunde überleben hier nur, wenn sie Abfälle oder wilde Birnen finden oder es ihnen gelingt etwas vom Futter der Schafe zu stibitzen. Weiterhin kommt dazu, dass jetzt für viele Tiere auf Sardinien die harte Jahreszeit anbricht. Denn auch im Winter kann es auf Sardinien richtig kalt und vor allem sehr nass werden. Das trifft besonders für die Tiere aus der Region Lanusei zu. Das Gebiet gehört zur Barbagia und liegt im östlichen Sardinien unterhalb eines Gebirgskamms mit der höchsten Erhebung der Insel, dem Punta La Marmora (1.834 m). Was das wettermäßig für die Streuner in dieser Region bedeutet, kann sich jeder vorstellen, aber auch für die Tiere in den Tierheimen bricht nun eine wirklich harte Zeit an. Der Link zur Onlinespende ist hier: <https://app.feedadog.com/helfen?profile=10053>

3. Hilfe vor Ort

Touristennotrufe

Besonders in der Saison zwischen Mai – Oktober erhalten wir fast täglich Anrufe und Meldungen von Urlaubern, die sich große Sorgen machen, wenn sie ein krankes oder abgemagertes Tier oder ausgesetzte Welpen finden. Hier zu helfen ist für uns inzwischen ein wesentlicher Teil unserer Arbeit geworden. Dazu hier Statement unserer Barbara Müller, die sich mit viel Hingabe und Zeitaufwand schon seit einigen Jahren dieser Aufgabe widmet.

Notrufe Sardinien, Kommunikation, Organisation Hilfe vor Ort - Was heißt das?

- „Hallo, wir sind gerade im Urlaub auf Sardinien... Auf einem verlassenen Grundstück haben wir Hunde in einem sehr engen Gehege gesehen ohne Futter und Wasser, die dauerhaft bellen... Könnten Sie ihnen helfen?“
- „Guten Tag, wir sind gerade am Strand von XXX... In einer Höhle im Fels sind eine Mutter mit vier Welpen. Wir haben ihnen etwas Futter gegeben. Könnten Sie ihnen helfen?“
- „Hallo, in einem Park in XXX haben wir in einem Müllbeutel zwei neugeborene Welpen in einer Tüte gefunden. Wir haben sie mit nach Hause genommen, fahren aber in Kürze wieder zurück nach D. Sie müssen mit der Flasche gefüttert werden. Könnten Sie ihnen helfen?“
- „Guten Tag, im Haus meines Onkels ist ein Mieter ausgewichen und hat seine beiden Hunde zurückgelassen. Es stinkt nach Kot. Die Hunde bellen dauerhaft. Könnten Sie ihnen helfen?“
- „Hallo, wir haben eine trächtige Streunerin aufgenommen. Nun hat sie 8 Welpen geboren. Könnten Sie uns bei der Vermittlung helfen?“

Das ist nur eine kleine Auswahl der Notrufe, die - insbesondere während der Urlaubszeit zwischen Mai und Oktober - fast täglich aus ganz Sardinien bei mir/uns eingehen. Sie bilden jedoch die Bandbreite der Anfragen realistisch ab. Jedem Notruf gehe ich nach und stelle weitere Fragen, um mir ein besseres Gesamtbild der Lage zu machen und dadurch auch besser einschätzen zu können, wie dringend die Hilfe sein soll: Was ist der genaue Standort? Könnten Sie mir bitte Fotos und Videos der Tiere und des Fundorts schicken? Wenn ein Welpe allein gemeldet wird: Würden Sie bitte schauen, ob sich die Mama und/oder weitere Welpen in der Nähe befinden? Wenn frei herumlaufende Tiere gemeldet werden, versuche ich klar zu machen, dass auf Sardinien ein frei herumlaufendes Tier nicht gleich ein Streuner ist.

Viele haben Besitzer oder werden von Tierschützern versorgt. Es ist deshalb immer sehr gewissenhaft zu prüfen, ob der Hund wirklich Hilfe braucht. Rennt der Hund z.B. orientierungslos umher, ist er wahrscheinlich ausgesetzt worden... Sind alle Fragen beantwortet, entscheide ich dann welcher Schritt folgen wird und es beginnt die Kontaktaufnahme mit unseren diversen Kooperationspartnern und/oder Kliniken vor Ort - Laptop und Handy sind dabei meine besten Freunde und viel Schokolade als Nervennahrung... Da sie grundsätzlich alle überfüllt sind, ist es oft sehr herausfordernd doch noch ein Plätzchen für den Notfall zu ergattern... Wie kommt aber der Hund dorthin? Hier bin ich oft auf die Hilfe derjenigen, die den Notfall gemeldet haben, angewiesen.

„Haben Sie die Möglichkeit den Hund in eines unserer Kooperationstierheime zu bringen?“ ist eine von mir oft gestellte Frage. Die Reaktionen darauf sind sehr unterschiedlich. Viele Touristen sind sehr kooperativ und scheuen sich nicht auch mal 150 km weit zu fahren, um das Tier in Sicherheit zu bringen. Andere haben Berührungsängste, andere wiederum melden sich, wenn sie wieder Zuhause sind... Ich freue mich sehr, in den letzten fünf Jahren sehr vielen Hunden aus sehr misslichen und unwürdigen Lagen geholfen zu haben und hoffe auch in Zukunft - zusammen mit meinen tollen Vereinskolleginnen und -kollegen und unseren Kooperationspartnern - viel für Hunde in Not bewirken zu können. Denn alles das ist nur im Team möglich!

Ach ja... und während ich schreibe kommt der nächste Hilferuf an... Eure Barbara



Zu meiner Person: Barbara Müller, zweifache Mama von mittlerweile erwachsenen Kindern, dreifache Oma, Partnerin von Georg, Mama von den besten Fellnasen ever Maya, Wilma und Joschi, aus der SardinienHunde-im-Glück-Gruppe bekannt als Barbara Milano, am Bodensee wohnhaft, noch voll berufstätig und Italien-verliebt. Wen wundert's...? Milano ist mein Geburtsort und war 22 Jahre lang mein Lebensmittelpunkt. Meine Liebe zu Sardinien wurde anlässlich einer spontanen Urlaubsfahrt mit Georg vor über zwanzig Jahren entfacht und dauert bis heute an... Schon damals kamen wir mit der Streuner-Problematik in Kontakt, haben jedoch - mangels besseren Wissens - alles falsch gemacht... Vor sieben Jahren stieß ich auf den Verein SardinienHunde e.V. und war von dessen Leidenschaft, Wissen und Engagement so beeindruckt, dass ich richtig Lust bekam, mich auch für den Tierschutz auf Sardinien zu engagieren und einen Beitrag zur Linderung des Tierleids auf der Insel zu leisten. Da Italienisch meine Muttersprache ist, lag es auf der Hand, dass ich die Kommunikation mit unseren Kooperationspartnern und die Notrufe übernommen habe.

Das Herz unserer Arbeit

In der Ogliastra

Fälle wie diese sind es, die das Herz unserer Arbeit ausmachen – nämlich dazu beizutragen, dass Welpen gar nicht erst in Notsituationen geraten. Gleich drei Mal ist uns genau DAS in den vergangenen Tagen gelungen und das Wunderbare daran ist, dass wir sogar aktiv von den Familien, bei denen die Hunde leben, um Hilfe gebeten wurden. Drei Hündinnen, dreimal Welpen – zwei Mamas haben ihre insgesamt 9 Kleinen schon zur Welt gebracht, die anderen werden in den nächsten Tagen das Licht der Welt erblicken. Wir sind glücklich, dass wir hier helfen dürfen. Und



nicht nur um die Welpen dürfen wir uns kümmern, sondern auch um die Kastration ihrer Mütter. DAS ist es, was wir uns von Herzen wünschen – Welpen, die auf Sardinien geboren werden zu betreuen und den Kleinen – aber auch ihren Mamas - später ein besseres Leben zu ermöglichen. Das ist ein großer Erfolg, denn es ist keineswegs selbstverständlich, dass unsere Aktivitäten vor Ort so positiv aufgenommen und unsere Hilfe aktiv gesucht werden. Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass unsere Arbeit das bewirkt hat und wir als Helfer aktiv kontaktiert wurden, so dass den Kleinen ein vermutlich schlimmes Schicksal erspart werden kann. Wir alle zusammen erreichen das mit Geduld, Freundlichkeit aber auch Beharrlichkeit. Das lässt hoffen und macht Mut. DANKE an alle, die hier bisher unterstützt haben! Alle Welpen werden zu gegebener Zeit bei uns in die Vermittlung aufgenommen und bekommen ihre eigene Seite! Nun starten aber erst einmal alle Vorbereitungen für die medizinische Versorgung der Rasselbanden und ihrer Mamas. Auch Futter wird dringend gebraucht – gutes Futter für die Mamas und später Welpenfutter für die Kleinen. Dafür bitten wir von Herzen um Spenden – wer kann mithelfen, das Herz unserer Arbeit weiter schlagen zu lassen und diese Welpen und ihre Mamas direkt in eine bessere Zukunft zu bringen?

In der Provinz Nuoro

Es war am 22.09.21 und wieder einmal sind wir auf einer Mission zur Hilfe vor Ort in der Provinz Nuoro unterwegs. Ein Schäfer von dem wir wussten dass einige seiner Hündinnen Welpen geboren hatten, hat uns gebeten zu helfen Inzwischen sind wir auf die unvorhergesehene Aufnahme von Tieren vorbereitet und so fuhren wir am Tag darauf zum Schäfer:



EIGENTLICH SOLLTEN SIE ALLE STERBEN "Holt Sie hier weg, dann muss ich SIE nicht umbringen!" Mit diesen Worten eines Schäfers wurden wir konfrontiert, als wir nach dem Verbleib der Welpen zweier Hündinnen mit vollem Gesäuge fragten. Was furchtbar brutal und völlig inakzeptabel in unseren Ohren klingt, ist nach wie vor Alltag auf Sardinien. Nun ja, wir haben es als Hilfegesuch aufgefasst und waren in den letzten Tagen unterwegs um die Tiere zu finden. Nach längerer Suche wurden wir fündig. Zunächst konnten wir 5 Welpen der ersten Hündin sichten und mit einigen Tricks sichern. Die wesentlich schwierige Aufgabe stand uns aber noch bevor. Wir wussten von mehreren Welpen der 2. Hündin und haben lange gesucht und mussten uns teilweise durch fast unüberwindbare Dornenhecken durchschlagen bis wir endlich das Handy zücken konnten um die Mutter mit ihren Kindern kurz zu filmen. Glücklicherweise blieb es nicht dabei und es war dann doch einfacher als gedacht. Die Mama war sehr zutraulich, hatten wir sie in sehr mageren und hungrigen Zustand angetroffen und Tage zuvor bereits einige Male füttern können. Die Welpen ließen sich leicht einfangen und auch die Mama schien zu spüren, dass nun endlich alles gut wird. Die Tiere sind nun in unserer Obhut und es geht den 10 kleinen Welpen offensichtlich gut. Ihre Mama kümmert sich ganz wunderbar! Heute werden wir zunächst die ersten FÜNF in unser Kooperationstierheim nach Olbia bringen. Erneut eine starke Belastung, nicht nur für uns, sondern vor allem für die Pfleger und Helfer rund um Casetta Prontu Ohne ihre Hilfe bekämen diese Tiere sicher keine 2. Chance!



Auch die anderen 5 Welpen konnten wir sichern. Wenige Tage waren sie alt und schon haben sie eine richtig lange Geschichte zu erzählen. Viele Tage vergingen und viele Besuche vor einem undurchdringlichen Gestüpp waren notwendig, um die kleine Rasselbande zu Gesicht und dann auch gesichert zu bekommen. Also richtige Dornröschen waren SIE! Aber bald wichen Scheu und Vorsicht und der Duft des leckeren Nassfutters und die Neugier waren größer als die Angst. Zu Gesicht bekamen wir 5 wunderschöne Maremmano-Mischlingswelpen. Die Geschwister werden seit Mitte September im rifugio der LIDA in Olbia mit allem Notwendigen für einen guten Start ins Leben versorgt. Es fehlt dann „nur“ noch eine liebevolle Familie, die gemeinsam mit diesen wunderbaren Wesen durchs Leben gehen wird.



4. Medizinische Hilfe vor Ort und in Deutschland

Im laufenden Geschäftsjahr fielen Kosten für Medikamente, Tierarztkosten und Mitteln zur Parasitenprophylaxe in Höhe von knapp **€ 70.000,-** an. Diese teilten sich auf in Kosten für tierärztliche Behandlungen von Hunden auf Pflegestellen in Deutschland und Kosten für medizinische Behandlungen und Medikamente auf Sardinien. Standen früher die Behandlungen mit Antibiotika gegen Ehrlichia, Rickettsia sowie Streptokokken oder Staphylokokken im Vordergrund wächst die Behandlung der Leishmaniose zahlenmäßig deutlich an. Deshalb wurde die Finanzierung dieser Medikamente ab 2021 zu einem weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit. Auch 2021 haben wir nicht vergessen unsere 4Beiner vor Infektionskrankheiten zu schützen und dafür zu werben. Aus diesem Grund konnte man auch in diesem Jahr über uns ein gut wirksames und kostengünstiges Protector-Halsband bestellen.

Im Rahmen unserer Antiparasiten-Kampagne in der Provinz Nuoro haben wir zum Schutz der Arbeitshunde insgesamt über 40 Scaliborhalsbänder abgegeben. Der Trend ist deutlich: Immer mehr Jäger und Schäfer konnten wir motivieren so ihre Hunde zu schützen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich bei den TÄ Gaia Galli, Nicola Messina und dem Team unseres Vereinstierarztes Praxis Drs. Ramneantu für die tolle Hilfe und Unterstützung bedanken.

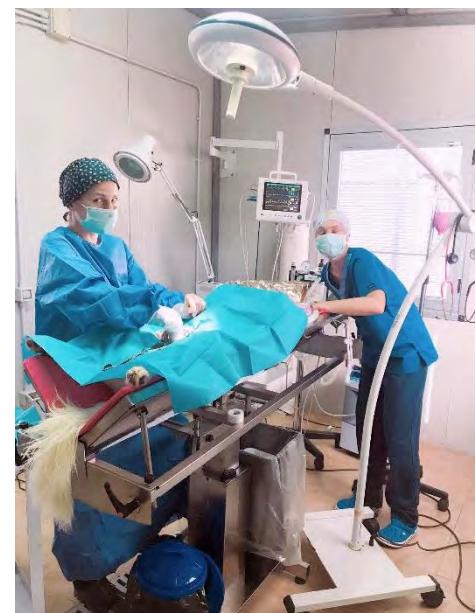
5. Kastrationen

<https://www.sardinienhunde.org/projekte/kastrationsfond>

Die geplante Kastrationsaktion 2021 konnte starten: Nachdem die letzten internationalen Kastrationsaktionen Corona-bedingt nicht bzw. nur verkürzt durchgeführt werden konnten, fand nun wieder die Herbst-Kastrationsaktion 2021 statt! Zusammen mit Volunteers der australischen Organisation Vets Beyond Borders wurden vom 18.10.-29.10 in unserm Kooperationstierheim der Lida Sez. Olbia diesmal hauptsächlich Katzen von Einheimischen sterilisiert.

Wie immer hat der Verein SardinienHunde e.V. die kompletten Kosten für OP Material und Medikamente in Höhe von **€ 4.200,-** übernommen.

Bitte denkt daran, dass bei diesen Kastrationsaktionen viele Tiere zeugungsunfähig gemacht werden, sodass viele ungewollte Deckakte und daraus resultierende qualvoll sterbende Welpen und Kitten verhindert werden können.



6. Vermittlungsarbeit

Im Jahr 2021 haben wir 308 Hunden die Ausreise nach Deutschland ermöglicht. Damit verbunden waren Kosten für Flug- und Transport in Höhe von über **€ 109.451,40-**, wobei hier besonders die vielen Futtertransporte ins Gewicht fielen. Weiterhin hatten wir Kosten für Kurzzeitpflege und Pensionen, die sich auf **€ 6.859,50** beliefen. Neben einigen Pflegefamilien sind die meisten Tiere direkt in ihr Endzuhause gekommen. Aufgrund der Unterbringung einiger HandicapHunde auf Pflege- bzw. Pensionsstellen sind im Jahr 2021 die Kosten höher ausgefallen als in den Jahren zuvor.

Es wäre müßig über all die vielen glücklichen Tiere und Menschen zu berichten, denen wir im Jahr 2021 mit einer Adoption bzw. Übergabe eines Hundes einen Herzenswunsch erfüllen konnten. Stellvertretend soll jedoch möchten wir zwei besondere Reisen ins Glück kurz vorstellen.

ULISSES 2. Chance

Schon heute steht fest: ULLISSES Ausreise war eine der Schönsten seit Vereinsgründung! Was hat dieser kleine Hund nicht alles erleiden müssen! Nicht nur dass ihm die Sarcoptes-Milbe und die Leishmaniose schlimm zugesetzt hatten, wurde er doch tatsächlich von Menschen arg misshandelt und mit Säure übergossen! Trotz dieser unsäglichen Grausamkeit, fasste ULLISSE unter der liebevollen Betreuung von Cosesta und Ihren Helfern im rifugio der Lida Sez. Olbia schnell wieder Vertrauen zu Menschen... mehr noch, er entwickelte sich hier zum absoluten Schlitzohr und lernte alle Tricks um sich im Ambulatorio und auf der Piazza mit möglichst vielen menschlichen Kuschel – und Schmuseeinheiten zu versorgen. Deshalb hieß er fortan eigentlich nur noch SLATAN! Lange hatten wir für ULLISSE ein Zuhause gesucht und lange gab es keine Anfrage für den netten kleinen Schelm... Doch nun war es soweit. Der erste Schritt ist getan! ULLISSE lebt seit 2021 auf seiner Pflegestelle in Sachsen-Anhalt und wurde inzwischen auch adoptiert. Er hat sich sehr schnell an ein normales Hundeleben gewöhnt.

Hier seine dramatische Geschichte mit Happy End in Stichworten:

- ➡ 2014 auf Sardinien geboren
- ➡ bis 2016 schwer misshandelt und mit Salzsäure übergossen
- ➡ 2016 gerettet
- ➡ bis Oktober 2021 im rifugio der LIDA mit viel Liebe gepflegt
- ➡ seit 2021 auf einem Pflegeplatz und seit 2022 vermittelt!



Auch RINO hat seine 2. Chance bekommen

Und nun hat ER es geschafft, unser lieber und freundlicher Handicap-Hund RINO ist am Wochenende bei seiner neuen Familie eingezogen! Wir sind glücklich und freuen uns für den tapferen RINO, der genau 571 Tage nach seinem schweren Unfall auf Sardinien nun seinen ersten Spaziergang in seinem Zuhause unternommen hat. Wir wünschen RINO und seiner Familie alles Gute und viel Glück für die Zukunft! Mille grazie an alle die mitgeholfen haben, dass RINO seine 2. Chance bekommen kann. RINO wird nun kein Patenhund mehr sein.... vielmehr bittet er um Unterstützung für seine Freunde in der LIDA in Olbia, die auf unserer Seite



"Hunde-suchen-Patenschaften" zu finden sind!

Natürlich wollten wir wissen wie es RINO im neuen Zuhause so geht und haben nachgefragt. Und Rino hat tatsächlich geantwortet! „*Hallo mein Name ist Rino und ich habe vor über 8 Wochen die italienischen Tierheimporten hinter mir gelassen. Ich wollte mal von mir erzählen und euch alle ermutigen vielleicht auch darüber nach zu denken einen gelähmten Hund aufzunehmen, denn so viele meiner Leidensgenossen haben es so schwer ein zu Hause zu finden. Ich habe jetzt ein tolles zu Hause mit Herrchen, Frauchen und noch drei weiteren Hunden. Mein zu Hause ist bis auf zwei Stufen ebenerdig mit Garten. Im Hause bewege ich mich problemlos auf meinen Vorderbeinen vorwärts. Für draußen habe ich einen Rollstuhl. Ich bin in meinem Rolli so schnell, dass Frauchen kaum hinter mir her kommt. Stundenlang kann ich spazieren gehen, wie jeder normale Hund auch. Abends verbringen wir immer die Zeit im Garten. Ich bin der beste Wachhund den meine Zweibeiner je hatten, sagen sie. Wenn jemand am Zaun vorbei geht flitze ich lautstark mit meinem Rollstuhl am Zaun mit. Wenn ich müde werde holn mich die Zweibeiner aus dem Rollstuhl und ich bekomme einen Rutschsack an damit ich mich nicht wund scheuer. Mit meinen Hundekumpels verstehe ich mich inzwischen bestens. Ich habe auch gelernt mit ihnen bis zu 4 Stunden alleine zu bleiben, da lege ich mich einfach in mein Körbchen und schlafe. Wenn wir draußen sind drückt mir Frauchen immer auf die Blase, dann mache ich Pipi. Frauchen sagt davor muss man keine Angst haben, das ist ganz einfach und kann jeder schnell lernen. Im Haus habe ich eine Waschbare Rüdenwindel mit Vorlage an. Die Vorlagen kann man dann bei Bedarf wechseln.*

Über den Körbchen sind immer Decken, denn mein Groß merke ich nicht und dann muss auch schon Mal eine Decke gewaschen werden. Mit geregelten Futterzeiten und dem ausmassieren des Darms kann man aber ziemlich genau wissen wann es kommt. Samstags gehen wir immer auf eine umzäunte Hundewiese. Da tobe und renne ich mit den anderen Hunden wie jeder 'normale' Hund auch. Ich strotze nur so vor Lebensfreude und Fröhlichkeit. Gerne gehe ich selbst zu fremden Menschen und lass mich knuddeln. Frauchen sagt ich bin ein Eisbrecher und durch mich kommt man schnell in nette Gespräche mit fremden Menschen. Ich möchte euch allemal ermutigen auch einen Hund mit Handicap wie mich aufzunehmen. Ihr werdet dann mit Liebe und Herzlichkeit und Lebensfreude überschüttet.

Euer Rino“

Kooperation mit den Vereinen Arca Sarda und respekTiere e.V.

Auch 2021 haben wir die Vermittlungs-Kooperation mit dem Verein [respekTiere e.V.](#) fortgesetzt und konnten 25 Hunde aus dem Rifugio ARCA SARDA nach Deutschland vermitteln.



7. Unsere Transporte

Hier ein kurzes Statement zum Thema Transporte und wie wir mit haltlosen und falschen Anschuldigungen umgehen.

Es passiert selten aber regelmäßig... die genaue Motivation ist nicht immer gleich erkennbar... vielleicht ist manchen unsere Tierschutzarbeit einfach ein Dorn im Auge. Wir werden es auf alle Fälle bei diesem kurzen Beitrag belassen und uns nicht weiter damit beschäftigen, viel zu viel wertvolle Zeit geht dabei drauf, die jedem Ehrenamtler im Verein gerade in der jetzigen Zeit einfach viel zu kostbar ist.

Außerdem wollen wir uns mit Menschen, die voller Missgunst sind oder aber einfach keine Ahnung haben, Gerüchte in die Welt setzen bzw. diese nachplappernd in sozialen Medien oder sonst wo verbreiten, wirklich nichts zu tun haben. Leider gibt es von diesen „Freundinnen und Freunden“ mehr als man glaubt.

Es geht wieder einmal um die Vermittlung und den Transport von Hunden nach Deutschland. Dieses Mal aber nicht um die unendliche Geschichte, die auf Sardinien schon fast Tradition hat, mit den wohl nie enden wollenden Unterstellungen und absolut haltlosen Vorwürfen, dass Vereine Hunde nach Deutschland für Tierversuche bringen und sich dabei eine goldene Nase verdienen. Schaut man sich das Leben der vielen italienischen Haustiere an, wird einem schnell klar, dass es für einige Sarden aber auch Italiener vom Festland offenbar nicht nachvollziehbar ist, dass sich Tierschützer ehrenamtlich um Tiere im Ausland kümmern und Spendengelder und erzielte Erlöse aus Vermittlungen direkt für die Tiere nach Sardinien zurückfließen lassen. Dieses Mal war es ein wenig anders. Wir wurden zufällig aus dem Dunstkreis einschlägig bekannter Personen mit dem Gerücht konfrontiert, dass bei unseren Transporten nicht alles mit rechten Dingen zugehen würde und dass unser Verein Hunde in einem privaten Campingbus unter Missachtung des Tierwohls und von Vorschriften nach Deutschland illegal transportieren würde. Das ist natürlich Unsinn.

Alle unsere Transporte unterliegen selbstverständlich der behördlichen Genehmigung und werden nach geltender EU-Tierschutztransportverordnung durchgeführt. Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten.

1. Entweder wir sind selbst als Transporteur in der Pflicht und kommen unserer Verantwortung entsprechend unserer Transporterlaubnis Typ 1 für Transporte mit dem Flugzeug unter 8 Stunden nach, oder
2. wir beauftragen einen zertifizierten Transporteur. Hier sind wir sehr froh und glücklich auf ein Unternehmen zurückgreifen zu können (siehe Bildergalerie und Video unten), das mit einem sehr ausgereiften Transport- und Hygienekonzept aufwartet und sich selbst verpflichtet hat, sämtliche Transporte mit einem Tierarzt durchzuführen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Andrea Loriga und sein Team von Taxi-dog mit denen unsere Tiere sicher und tierschutzgerecht reisen!



Mit allen anderen Transporten, die von Sardinien aus auf anderem Wege durchgeführt werden und die wir nicht beauftragt haben, liegen nicht in unserer Verantwortung bzw. haben mit unserem Verein nichts zu tun. Neben dem Tierwohl und dem Bestreben alle Vorschriften für den Transport unserer Tiere genau einzuhalten, liegen uns vor allem alle gegenwärtigen und zukünftige Pflegestellen und Adoptanten am Herzen. Wir sehen uns diesen gegenüber in der Pflicht und wollen ihnen gegenüber so transparent wie möglich arbeiten um Vertrauen zu schaffen und uns gleichzeitig klar und deutlich von den Machenschaften der Welpenmafia mit ihren illegalen Transporten distanzieren! In diesem Sinne bedanken wir uns für das uns entgegengesetzte Vertrauen ...

*Die schönste Antwort auf Verleumdung ist, dass man sie stillschweigend verachtet.
Johann Jakob Engel (1741 - 1802), Philosoph*

8. Weitere Aktivitäten

Unser neuer Shop



Am 22.06. begrüßten wir unsere Fans im neuen SardinienHunde-Shop!

<https://shop.sardinienhunde.org/home/shop/> Auf Anregung einiger unserer Freunde haben wir beschlossen, diverse Sachen zum Kauf anzubieten. Mit dem Erwerb dieser Produkte kann man somit unsere Arbeit ganz gezielt unterstützen. 100% des Erlöses kommt unseren sardischen Schützlingen im rifugio der Lida sez. Olbia bzw. den Hunden in Lanusei zugute, oder wird zur Finanzierung von dringend notwendigen medizinischen Behandlungen verwendet. Beginnen wollen wir mit der Verkaufsaktion "Hutparade zugunsten von SardinienHunde e.V." die von einer Vereinsfreundin ins Leben gerufen wurde. Mit viel Liebe und professioneller Näherfahrung wurden neben tollen Wende-Hüten, praktische Baumwoll-Besteckrollen und eine wunderschöne Strandtasche hergestellt. Also worauf wartet ihr? Entdeckt die vielen tollen Sachen in unserem Shop: <https://shop.sardinienhunde.org/home/shop/>